



Vereinigung Schweizer Bonsai-Freunde Association Suisse des Amis du Bonsai  
Associazione Svizzera degli Amici del Bonsai

DELEGIERTENKONFERENZ vom 16. August 1994  
Mövenpick-Hotel, Egerkingen

PROTOKOLL

Anwesende: Vorstand: Walter Bigler  
Jörg Maier  
Heinz Pfirter  
Louis A. Faller  
Pius Notter  
Delegierte: Gemäss Präsenzliste  
Beginn: 19.30 Uhr  
Begrüssung: Durch den Präsidenten Walter Bigler.

1. Protokoll der Delegiertenkonferenz 1993

Das Protokoll wird genehmigt.

2. Bericht GV und Ausstellung Bonsai-Club ABC, Bern

André Känel berichtet ausführlich über diesen Anlass.

Rechnung: Hanspeter Buschor möchte über den Rechnungsabschluss informiert werden.  
Walter Bigler erklärt, dass dies nicht in diesem Gremium behandelt werden kann. Dafür ist die Generalversammlung zuständig.

3. GV und Ausstellung 1995

Organisator: Die Organisation wird den Schweizer Bonsai-Freunden, Luzern übertragen. Die Abstimmung erfolgte bereits in schriftlicher Form.  
Theo Bannwart informiert, dass der Anlass am 20. und 21. Mai 1995, in der LUGA-Halle in Luzern stattfinden wird. In den nächsten Tagen wird ein erstes Koordinations-Gespräch mit L.A. Faller durchgeführt.

Werbung: Serge Clémence möchte für diesen Anlass eine gesamtschweizerische Werbung aufziehen. AGs und Clubs sollten in ihrer Region verstärkt Werbung betreiben.

A. Känel macht darauf aufmerksam, dass die Regionen sehr passiv sind. Obwohl Plakate zur Verfügung standen, wurden diese nicht bestellt.  
S. Clémence möchte, dass von jeder AG und von jedem Club ein Delegierter zur Verfügung steht, um die Werbung zu koordinieren. Er wird deshalb ein Schreiben versenden, um diese Leute zu

rekrutieren.  
Postfach 5107 Schinznach Dorf



Vereinigung Schweizer Bonsai-Freunde Association Suisse des Amis du Bonsai  
Associazione Svizzera degli Amici del Bonsai

Andreas Krähenbühl ist der Meinung, dass auch Mitglieder den Eintritt bezahlen sollten.  
S. Clémence sieht vor, dass an der GV 95 auch Demonstrationen stattfinden. Für diese wäre auf jeden Fall ein Eintrittsgeld vorgesehen.  
Reinhold Pils erklärt, dass eine Eintrittsgebühr für Mitglieder zuviel ist, da die Anreise bereits mit Kosten verbunden ist.

4. GV und Ausstellung 1996

Amis des Bonsai de Neuchâtel stellen sich zur Verfügung, die GV/Ausstellung 96 zu übernehmen.  
Martin Kelterborn gibt aber zu bedenken, dass noch ein Vorstandsentscheid abzuwarten ist. Die Amis des Bonsai werden Mitte Oktober darüber abstimmen.

Das Angebot von Neuchâtel wird mit grosser Mehrheit angenommen.

5. Verteilungsmodus für Beiträge an Arbeitsgruppen

Die Delegierten entscheiden sich für die Beibehaltung der bisherigen Regelung. (Der Vorstand bewilligte Fr. 350.- pro empfangsberechtigten AG-Leiter)

6. Fachheft VSB

Französisch:

M. Kelterborn findet die bisherige Lösung schlecht. Es sollte unmittelbar neben dem Deutschen, der französische Text stehen.

W. Bigler und P. Notter machen darauf aufmerksam, dass diese Lösung aus Kostengründen nicht realisiert werden kann.

Fragebogen:

Um das Problem einer Zweisprachigkeit lösen zu können, schlägt M. Kelterborn vor einen Fragebogen zu erarbeiten. Dieser sollte allen französisch Sprechenden Empfängern zugestellt werden.

R. Pils möchte, dass in Zukunft bei Illustrationen die Baumgrösse angegeben wird.

Bonsai creativ:

W. Bigler informiert, dass im Heft Nr. 4 ein Bestellformular enthalten ist. Damit können die restlichen Hefte Nr. 5 und 6 bestellt werden.



Vereinigung Schweizer Bonsai-Freunde Association Suisse des Amis du Bonsai  
Associazione Svizzera degli Amici del Bonsai

7. Diverses

Kollektiv-Mitglieder-Beitrag: Dieser Beitrag ist immer noch provisorisch. W. Bigler möchte von den Anwesenden Vorschläge hören.

Jürg Lüdi und A. Krähenbühl sind der Meinung, dass der Beitrag nicht zu hoch sein sollte, da viele Mitglieder bereits Einzelmitglieder im VSB sind.

Es wird auch vorgeschlagen, dass sich der Beitrag nach der Anzahl der Mitglieder richtet. Zum Beispiel pro 40 Mitglieder einen Betrag.

Es wird festgehalten, dass jedes Kollektiv-Mitglied ein VSB-Heft erhält. Zusätzliche Hefte, können beim Sekretariat bestellt werden.

A. Känel macht auf seine mehrmals gemeldete Adressänderung aufmerksam. Er möchte, dass diese im nächsten VSB-Heft richtig erscheint.

AG-Leiter-Treffen: Heinz Pfirter wird das nächste Treffen organisieren.

Schluss: 21.45 Uhr

Für das Protokoll: Louis A. Faller